

Niederschrift

über die 08. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 21.05.2025, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD / BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Margarete Kögler

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Lucius Kratzert

Grüne-Fraktion: Detlef Kamlah, Ursula Mayr

FWH/FDP-Fraktion: Dirk Mattern, Ralf Stumpf

Referent*innen: Top 1: Team Sauberes Karlsruhe: Frau Schönhaar
-Betriebsleiterin TSK-

Sonstiges: Ortschaftsrätin Petra Mangler-Dopf ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

Öffentliche Sitzung

1. Neugestaltung des Volls-service bei der Abfallsammlung des Teams Sauberes Karlsruhe
Vorlage: 2024/1403/1
2. Bevölkerungswettbewerb zur Benennung unbenannter Fußwege in Hohenwettersbach
Vorlage: 2025/0425
-Antrag der SPD/BL-Ortschaftsratsfraktion-
3. Anbringung von Aschenbechern an ausgewählten ÖPNV-Haltestellen in Kooperation mit den City Cleaners Karlsruhe
Vorlage: 2025/0401
-Anfrage der B90/Grüne und SPD/BL-Ortschaftsratsfraktion-
4. Mitteilungen der Ortsverwaltung
5. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Nichtöffentliche Sitzung

- 6.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Referentin sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 13. Mai 2025 ordnungsgemäß geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sieben Mitglieder anwesend sind.

Öffentliche Sitzung

1. **Neugestaltung des Volls-service bei der Abfallsammlung des Teams Sauberes Karlsruhe**
Vorlage: 2024/1403/1

Die Vorsitzende begrüßt einleitend Frau Schönhaar als Referentin der TSK, die mittels einer PowerPoint-Präsentation die Neuerungen der zukünftigen Abfallentsorgung vorstellen wird. Die allseits bekannten Probleme der Müllentsorgung in Karlsruhe werden damit nicht alle gelöst, da auch eine andere Fachfirma bei der Wertstoffentsorgung tätig ist. Die TSK hat jedoch mit den neuen Planungen bereits gute Vorarbeit geleistet. Der Ortschaftsrat hat heute ein Anhörungsrecht, die abschließende Entscheidung wird dann am 27. Mai 2025 im Gemeinderat erwartet.

Frau Schönhaar geht einleitend ebenfalls kurz auf die Situation bei der Leerung der Wertstofftonnen ein. Es gab viele Diskussionen und auch Beschwerden bezüglich der Handhabung der externen Firma. Es war Handlungsbedarf geboten! Die neue Satzung wurde deshalb auch wesentlich besser ausgestaltet:

- Die *alte Satzung* umfasste beim Volls-service eine Abholung bis max. 15 Meter, keine Stufen und bis zu 5% Steigung. Es erfolgte ein sehr bürgerfreundlicher Service, weit über die bestehende Satzung hinaus!
- Die *neue Satzung* sieht beim Volls-service eine Abholung bis 35 Meter, 10 Stufen und bis zu 5% Steigung vor (einfacher Weg, ohne Bordstein). Bei Bedarf / Notwendigkeit wird auch geklingelt. Eine Regelung für das ganze Stadtgebiet, gültig für alle 2-rädrigen Müllbehälter. Eine gelungene Balance zwischen zeitgemäßem Bürgerservice bei Berücksichtigung der Personalanliegen. Mit dieser Bandbreite wird ein Großteil aller Müllbehälterstandorte in ganz Karlsruhe erreicht. Die Anlieger werden individuell informiert, wenn am bisherigen Mülleimerstandort diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Entweder wird dann ein anderer Standort benötigt oder die Bereitstellung der Tonnen auf andere Art durch den Anlieger gewährleistet.

Ebenfalls neu ist das *Wahlrecht* zwischen Voll- und Teilservice im ganzen Stadtgebiet, außer bei wenigen definierten Ballungszentren. Im Volls-service werden die Mülltonnen am Standort abgeholt (bei Erfüllen der Voraussetzungen) und wieder dort abgestellt. Beim Teilservice, wie z.B. in Hohenwettersbach (schon immer praktiziert), werden die Mülleimer vom Anlieger am Straßenrand bereitgestellt zur Leerung. Beim Teilservice bedeutet dies eine Einsparung von bisher ca. 10% gegenüber dem Volls-service. Ein Wechselmöglichkeit von Voll- in Teilservice oder umgekehrt wird es jährlich geben, die Mülltonnen werden von der TSK entsprechend mit Aufklebern versehen.

Die *Umsetzung* der neuen Abfallentsorgung in Karlsruhe erfolgt *ab dem Jahr 2027*. Zuvor erfolgen im Jahr 2026 umfassende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Die Anlieger werden hierbei auch angeschrieben, unter anderem zur Wahl von Voll- oder Teilservice bei der Leerung.

Bezüglich der Höhe der Gebühren kann Frau Schönhaar noch keine Zahlen nennen. Die Höhe der Kosten wird erst nach feststehender Anzahl der Nutzenden des Vollservice ermittelt werden, da nicht vorhersehbar.

Ortschaftsrat Stumpf fragt nach was passiert, wenn der Anlieger auf das Anschreiben nicht reagiert. Dann verbleibt es laut Frau Schönhaar beim bisherigen Leerungsservice (Voll- oder Teilservice).

Ortschaftsrat Kamlah fragt an, ob der in Hohenwettersbach bereits lange Jahre praktizierte Teilservice dann auch bisher kostengünstiger als der andernorts geleistete Vollservice war. Dies bestätigt Frau Schönhaar. Es wird auch weiterhin so sein, nur mit dem Vorteil, dass je nach persönlicher Situation dann auch in den Vollservice gewechselt werden kann.

Ortschaftsrätin Mayr interessiert, ob dann die Firma Knettenbrecht aus der Müllentsorgung raus ist. Dem ist nicht so laut Frau Schönhaar. Die neue Satzung betrifft den Bereich Restmüll, Papier und Bio welcher durch das TSK geleert wird. Die Firma Knettenbrecht leert die Wertstofftonen aufgrund einer Ausschreibung des Dualen Systems.

Die Firma Knettenbrecht beruft sich bei Beschwerden auf die städtische Satzung merkt Ortschaftsrat Kamlah an. Ist die neue Satzung dann auch bindend für diese Firma? Laut Frau Schönhaar ist die bestehende vertragliche Vereinbarung mit der Firma Knettenbrecht noch bis 31.12.2026 gültig. Danach erfolgt eine Neuausschreibung durch das Duale System, mit dem die Stadt im Vorfeld verhandeln wird. Das Duale System ist marktwirtschaftlich orientiert, strebt aber in der Regel eine gleiche Verfahrensweise an.

Ortschaftsrat Dr. Kratzert betrachtet die Neuausrichtung als ausgewogenes Konzept, welches der Bevölkerung gegenüber gut vertreten werden kann. Gegen einen relativ geringen Aufpreis kann nun auch individuell ein verbesserter Service gebucht werden.

Ortschaftsrätin Kögler interessiert, ob es auch Regelungen zur Bodenbeschaffenheit am Mülleimerstandort gibt. Eine genaue Definition gibt es nicht, der Boden muss aber befestigt sein laut Frau Schönhaar.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr erfolgen, informiert Frau Schönhaar noch über die aktuelle Neuerung beim Biomüll. Es sind nur noch 3% Fremdstoffe im Biomüll zulässig. Deshalb wird das Einwurfverhalten in Zukunft auch automatisch geprüft, bei Fehleinwürfen ist dann eine extra Abholung mit extra Kosten erforderlich.

---- Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach nimmt die Ausführungen zur Neugestaltung der Abfallsammlung zur Kenntnis ----

2. Bevölkerungswettbewerb zur Benennung unbenannter Fußwege in Hohenwettersbach
Vorlage: 2025/0425
-Antrag der SPD/BL-Ortschaftsratsfraktion-

Ortschaftsrat Dr. Kratzert erläutert das Ansinnen der SPD/BL.-Fraktion. Es gibt im Ort einige unbenannte Fußwege, die teils im Volksmund aber schon mit Namen versehen sind. Die SPD/BL. möchte diesen Wegen nun Namen geben und hierbei die Bevölkerung aktiv beteiligen. Als Beispiele für vielfach genutzte Wege, denen man Namen geben könnte werden genannt:

- Fußweg zwischen Neuer Weg (Rehbuckel) und Fünfzig Morgen
- Fußweg aus der Dürrenwettersbacher Straße zur Tiefentalstraße (Nahe ehem. Wäscherei)
- Fußweg Tiefentalstraße zum Rehbuckel (ehem. Wäscherei gegenüber)

Die Vorsitzende vermerkt zur Stellungnahme des Liegenschaftsamtes, dass diese nicht korrekt ist! Der Ortschaftsrat hat bei der Benennung von Straßen und Plätzen laut Eingemeindungsvertrag das Vorschlagsrecht.

Ortschaftsrätin Mayr empfindet die Namensvorschläge der Stadt auch etwas unpassend zu Benennung z. B. eines Treppenweges...

Ortschaftsrat Dr. Kratzert schlägt folgende Vorgehensweise vor: Der Ortschaftsrat betrachtet gemeinsam das Thema und wählt die zu benennenden Wege aus. Dann wird die Bevölkerung informiert und in einem Wettbewerb zur Namensfindung animiert. Für kleine Gewinnpräsente könnten Sponsoren geworben werden.

Die Vorsitzende verweist auf die weitere Vorgehensweise. Der Antragsteller wird als Initiator das Vorhaben leitend zu begleiten haben.

Ortschaftsrat Stumpf kündigt seine Enthaltung zu diesem Antrag an. Die Idee klingt gut, eine Umsetzung ist aber seines Erachtens nicht notwendig. Wir haben einen Schilderwald überall, deswegen die Devise: „ So viel wie nötig - so wenig wie möglich“.

Ortschaftsrat Kamlah interessiert, ob es sich um die Benennung aller Wege im Ort oder nur relevante Wege handelt. Wie wird dies definiert?

Ortschaftsrat Dr. Kratzert sieht hier nur die drei genannten Wege. Details können dann aber im Planungstreffen genauer definiert werden.

Ortschaftsrat Mattern begrüßt die aktive Bürgerbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

6 x JA – Stimmen
1 x Enthaltung

- 3. Anbringung von Aschenbechern an ausgewählten ÖPNV-Haltestellen in Kooperation mit den City Cleaners Karlsruhe**
Vorlage: 2025/0401
-Anfrage der B90/Grüne und SPD/BL-Ortschaftsratsfraktion-

Die Vorsitzende stellt einleitend fest, dass die Anfrage durch die Verkehrsbetriebe positiv beantwortet wurde. Es ist aber schon widersprüchlich, wenn an Haltestellen ein Rauchverbot besteht und nun wieder Aschenbecher angebracht werden.

Ortschaftsrätin Mayr begrüßt die Rückmeldung der Verkehrsbetriebe. Die Notwendigkeit der Aschenbecher hat sich aufgezeigt. Der Umwelt zuliebe werden nun 4 Aschenbecher an Bushaltestellen angebracht und in Eigenregie geleert. Hergestellt werden die Kippenbehälter von der offenen Jugendwerkstatt in Grünwettersbach zum Preis von 19€ / Stück.

Die Vorsitzende sagt spontan die Kostenübernahme für zwei Kippenbehälter zu, die anderen beiden Kippenbehälter werden von der B90/Grüne – Ortschaftsratsfraktion finanziert.

4. Mitteilungen der Ortsverwaltung

4.1) Mitmachgarten in Hohenwettersbach

Zum Projekt Mitmachgarten erfolgte am 14.05.2025 ein Vor-Ort-Gespräch mit dem Gartenbauamt. Es besteht die Option, für bestimmte Gartenformen (u.a. „Urban Gardening“) Fördermittel zu erhalten. Bisher haben bereits 16 Personen Ihr Interesse an einer Beteiligung zur Vereinsgründung angemeldet.

4.2) Naturpark-Kindergarten in Palmbach

Als 15. Naturpark-Kindergarten wurde am 16.05.2025 der Kindergarten in Palmbach vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ausgezeichnet.

4.3) Waldklassenzimmer auf dem Turmberg

Anfang Mai 2025 eröffnet wurde das mit 256 Metern höchstgelegene Waldklassenzimmer in Karlsruhe. Genutzt werden kann dies von allen Karlsruher Schulen, ein Belegungsplan wird noch erstellt vom Stadtamt Durlach.

4.4) Hitzeaktionsplan der Stadt Karlsruhe

Für den Bereich der Stadt Karlsruhe wurde ein Hitzeaktionsplan erstellt über den der Gemeinderat dann am 29.07.2025 beschließen wird. Dieser dient als Handlungsrahmen zum „gesundheitlichen Hitzeschutz“, wird nachfolgend veröffentlicht und im Internet sowie auf sonstige geeignete Weise bekannt gemacht.

4.5) Verkehrsplanung beim Netto-Einkaufsmarkt

Die im Durchführungsvertrag mit dem Vorhabenträger vereinbarte Fahrbahnverengung steht noch aus. Beim landwirtschaftlichen Zufahrtsweg sind erste Schritte erkennbar. Bezüglich der Einbindung der neuen Bushaltestellen in den Fahrplan muss der Vorhabenträger noch Kontakt mit den VBK aufnehmen.

4.6) Anregungen aus dem Ortschaftsrat / Aprilsitzung

- Der Zustand des Weges hinter der Schafweide (Schlaglöcher) wird überprüft.
- Nächtliche Beleuchtung der Ev. Kirche Hohenwettersbach: Die Beleuchtung erfolgt seit ca. 2014 mittels einer Insektenfreundlichen LED-Beleuchtung, deren Einschaltzeit mit der Straßenbeleuchtung gekoppelt ist.
- Verkauf Dachsbau durch die Stadt Karlsruhe an einen Investor: Es handelt sich nur um ein Gerücht, das leider hartnäckig im Ort kursiert.

4.7) Amphibienwanderung beim Batzenhofweg

Die Sperrung der Straße mittels einer Schranke wurde im Laufe des Mai bedarfsorientiert verlängert, aktuell wurde der Weg wieder dauerhaft geöffnet.

4.8) Städtisches Schulbauprogramm / Prioritätenliste

Die Prioritätenliste wurde erstellt, die Schule im Lustgarten befindet sich in der Priorität 1.

4.9) Bürgerumfrage 2024 in Karlsruhe

Die Statistik hat erneut aufgezeigt, dass die Zufriedenheit der Menschen in den Bergdörfern Hohenwettersbach und Palmbach am höchsten ist.

4.10) Einsatz eines Fremdstoffdetektors beim Bioabfall

Bei der Bioabfallsammlung in den Bergdörfern wird zukünftig mittels eines Fremdstoffdetektors die Befüllung der Biotonnen geprüft. Fehlbefüllte Behälter müssen nach einer kurzen Karenzzeit als Sonderleerung extra bezahlt werden.

4.11) Schnakentabletten

Seit langen Jahren gibt die Ortsverwaltung Schnakentabletten an Bürger aus. Dies wurde nun durch eine EU-Regelung untersagt. Nur noch mit Sachkundenachweis ist eine

Ausgabe der Tabletten zulässig, derzeit können nur beim Gartenbauamt Bti-Tabletten abgeholt werden.

4.12) Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Bergdörfern

Bezüglich der Zukunft der offenen Jugendarbeit erfolgte eine Anfrage der SPD-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe. Am 27.05.2025 wird das Thema dann behandelt.

4.13) Radfahrausbildung der Grundschüler

Das Polizeipräsidium Karlsruhe hat mitgeteilt, dass die Radfahrausbildung unserer örtlichen Grundschüler nicht mehr bei der Heinz-Barth-Schule in Wettersbach erfolgen kann, da der dortige Schulhof nicht mehr den neuen Vorschriften entspricht. Übergangsweise wird nun als Notlösung die Fläche bei der Bergleshalle in Stupferich genutzt werden. Als nachfolgende Dauerlösung wird ein, durch einen großzügigen Spender gesponsertes, Grundstück in Wettersbach hergerichtet werden.

4.14) Praxisräumlichkeiten in den Bergdörfern

In einem stadtinternen Austausch zur Ärzteversorgung hat sich gezeigt, dass Hohenwettersbach gut versorgt ist. Wolfartsweier hat durch den Wegzug des langjährigen Hausarztes leider ein Versorgungsgengpass.

4.15) Glasfaser – Informationsabend

Am 24.04.2025 fand ein gut besuchter Glasfaser-Infoabend in der Lustgartenhalle statt.

4.16) Holzkünstlerin Danzi eröffnet Atelier in Hohenwettersbach

Die Vorsitzende fragt bei Gremium nach, ob eigentlich die beiden Holzskulpturen von der 750-Jahr-Feier weiterhin erhalten werden sollen.

4.17) ADAC Radservice-Station am Ortseingang

Am 28.05.2025 wird um 11 Uhr die über den ADAC gesponserte Reparaturstation eingeweiht.

4.18) Informationsveranstaltung zum Thema Starkregen

Ebenfalls am 28.05.2025 findet um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Karlsruhe eine Infoveranstaltung zum Schutz vor Starkregen statt.

4.19) Baumanlage / Neues Urnengrabfeld auf dem Friedhof Hohenwettersbach

Ganz oben rechts auf dem Friedhof wurde eine gärtnergepflegtes Urnengrabfeld in einer Baumanlage eröffnet. Die 17 Gräber können mit jeweils zwei Urnen belegt werden.

4.20) Verdienstorden für Frau Sontraud Speidel

Die Hohenwettersbacher Klavierprofessorin Sontraud Speidel wurde Anfang Mai mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg für Ihre außergewöhnlichen Leistungen geehrt.

4.21) Ganztagesesschule / Beratung im Ortschaftsrat wird verschoben

Die geplante Vorstellung der Planungen im Ortschaftsrat wurde vom Schul- und Sportamt vom Juni auf den Juli 2025 verschoben.

5. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

- Angeregt wird ein Rückschnitt der Hecken am Wolfartsweierer Weg.
- Bei der Gastätte „La Perla“ (städtisches Gebäude) wird die schlechte Beleuchtung des Zugangs / des Geländers bemängelt. Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass der offizielle Eingang gut beleuchtet ist, dieser aber nicht benutzt wird durch die Betreiber. Die ausreichende Beleuchtung des Zutritts über die Terrasse liegt im Ermessen des Pächters.

Das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.